

Inhaltsverzeichnis

	Rn.	Seite
<i>Vorwort</i>		V
<i>Literaturverzeichnis</i>		XIII
1. Teil		
Einführung	1	1
2. Teil		
Staatsstrukturprinzipien und Staatszielbestimmungen	2	2
A. Das Demokratieprinzip, Funktion und Recht		
der Parteien	4	3
I. Das Demokratieprinzip	5	3
1. Die Kernelemente des Demokratieprinzips	7	4
a) Die Volkssouveränität	7	4
b) Mehrheitsentscheidung und Minderheitenschutz	8	5
2. Die Zulässigkeit plebiszitärer Bürgerbeteiligung nach dem Grundgesetz	9	6
3. Übungsfall Nr.1	11	7
II. Politische Parteien	13	10
1. Der Parteienbegriff	14	10
2. Die besondere Stellung der Parteien nach dem GG	15	11
a) Die Gründungs- und Betätigungsfreiheit von Parteien	16	11
b) Chancengleichheit der Parteien	17	12
3. Gerichtliche Geltendmachung von Rechten	19	13
4. Parteienfinanzierung	20	14
5. Verfassungswidrige Parteien	22	15
a) Der Begriff der Verfassungswidrigkeit	22	15
b) Parteienprivileg und Entscheidungsmonopol des BVerfG	23	16
6. Übungsfall Nr.2	26	17
B. Das Rechtsstaatsprinzip	28	22
I. Der Gewaltenteilungsgrundsatz	29	22
II. Die Verfassungsbindung aller staatlichen Gewalt	30	24
III. Die Gesetzmäßigkeit der Verwaltung	31	24
1. Der Vorrang des Gesetzes	32	24
2. Der Vorbehalt des Gesetzes	33	25
IV. Die Gewährleistung effektiven Rechtsschutzes	35	26
V. Das Verhältnismäßigkeitsprinzip	36	27
C. Das republikanische Prinzip	37	27
D. Das Bundesstaatsprinzip	38	27
I. Das Bundesstaatsprinzip als verfassungsrechtliche Grundentscheidung	39	28
II. Die Kompetenzverteilung zwischen Bund und Ländern	41	29

	Rn.	Seite
V. Der Untersuchungsausschuss	138	98
1. Verfassungsmäßigkeit der Einsetzung eines Untersuchungsausschusses	139	98
a) Formelle Verfassungsmäßigkeit des Einsetzungsbeschlusses	140	99
aa) Verbot der Abänderung des von einer Minderheit beantragten Untersuchungsgegenstandes durch Mehrheitsbeschluss	141	99
bb) Zulässigkeit der Ausdehnung des Untersuchungsgegenstandes durch den Einsetzungsbeschluss	142	100
cc) Änderung des Untersuchungsgegenstandes mit der Begründung der teilweisen Verfassungswidrigkeit	143	100
b) Materielle Verfassungsmäßigkeit des Einsetzungsbeschlusses	144	101
aa) Untersuchungsgegenstand im Kompetenzbereich des Bundes	145	102
bb) Die Beachtung des Gewaltenteilungsgrundsatzes	146	102
cc) Die Grundrechtsbindung des Untersuchungsausschusses ...	147	103
2. Die Beweiserhebungsrechte des Untersuchungsausschusses	148	103
3. Die Geltendmachung der Beweiserhebungsrechte des Untersuchungsausschusses im Organstreitverfahren	149	104
a) Besonderheiten bei der Zulässigkeitsprüfung	150	105
aa) Zuständigkeit des Bundesverfassungsgerichts	150	105
bb) Parteifähigkeit	151	106
cc) Antragsbefugnis	152	106
b) Der Umfang der Begründetheitsprüfung	153	107
C. Der Bundesrat	154	109
I. Zusammensetzung und Arbeitsweise	155	109
II. Aufgaben und Befugnisse des Bundesrates	156	109
1. Mitwirkung an der Gesetzgebung des Bundes	157	109
2. Mitwirkung an der Verwaltung des Bundes	158	110
3. Mitwirkung in Europäischen Angelegenheiten	159	110
4. Weitere Aufgaben	160	110
5. Der Bundesrat im prozessualen Verfahren	161	110
III. Die Abstimmung im Bundesrat	162	111
IV. Übungsfall Nr. 7	163	112
D. Die Bundesregierung	165	116
I. Der Bundeskanzler	166	116
1. Die Wahl des Bundeskanzlers	167	116
2. Die Organisations- und Personalgewalt des Bundeskanzlers	168	116
3. Die Richtlinienkompetenz des Bundeskanzlers	169	117
4. Die Vertrauensfrage	170	117
5. Das konstruktive Misstrauensvotum	171	118
II. Die Bundesminister	172	118
1. Ernennung und Entlassung	173	118
2. Das Ressortprinzip	174	119

	Rn.	Seite
III. Exkurs: Die Staatssekretäre	175	119
IV. Die Bundesregierung als Kollegialorgan: Das Kabinettsprinzip	176	119
V. Übungsfall Nr.8	178	122
E. Der Bundespräsident	180	125
I. Rechtliche Stellung und politische Bedeutung	180	125
II. Die Wahl des Bundespräsidenten	182	125
III. Aufgaben und Befugnisse des Bundespräsidenten	183	126
1. Die völkerrechtliche Vertretung des Bundes	184	126
2. Die Ernennung und Entlassung von Amtsträgern des Bundes	185	127
3. Die Auflösung des Bundestages	186	127
4. Das Prüfungsrecht des Bundespräsidenten bei der Ausfertigung von Gesetzen	187	127
5. Das Begnadigungsrecht	188	128
IV. Übungsfall Nr.9	189	130
4. Teil		
Das Gesetz	191	135
A. Der Aufbau der Rechtsordnung im demokratischen Rechtsstaat	191	135
B. Der Gesetzesbegriff des Grundgesetzes	193	138
C. Prüfung der Verfassungsmäßigkeit eines Gesetzes	194	139
I. Formelle Verfassungsmäßigkeit von Gesetzen	195	140
1. Gesetzgebungskompetenzen	195	140
a) Ausschließliche Gesetzgebungszuständigkeit des Bundes	196	141
b) Konkurrierende Gesetzgebungszuständigkeit des Bundes	197	142
aa) Die Einschränkung nach Art. 72 Abs. 1 GG	198	142
bb) Die Erforderlichkeitsklausel des Art. 72 Abs. 2 GG	199	143
cc) Die Abweichungskompetenz der Länder gem. Art. 72 Abs. 3 GG	200	143
c) Ungeschriebene Gesetzgebungskompetenzen	201	146
aa) Kompetenz des Bundes „kraft Natur der Sache“	202	146
bb) Annexkompetenzen und Kompetenz kraft Sachzusammenhangs	203	146
d) Grenzen der Gesetzgebungskompetenzen	204	146
aa) Grundsatz der Bundestreue – bundesfreundliches Verhalten	204	146
bb) Staatsverträge	205	147
cc) Die Kompetenzsperre des Art. 84 Abs. 1 S. 7 GG	206	147
2. Verfahren der Bundesgesetzgebung	207	147
a) Das Einleitungsverfahren	208	149
b) Das Beschlussverfahren	210	150
aa) Beratung und Gesetzesbeschluss im Bundestag, Art. 42, 77 Abs. 1 GG, §§ 77 ff. GOBT	211	150
bb) Beteiligung des Bundesrates, Art. 77 Abs. 2, 2a GG	213	151
c) Das Abschlussverfahren	215	153
d) Besonderheiten bei Verfassungsänderungen	216	155

	Rn.	Seite
II. Die materielle Verfassungsmäßigkeit von Gesetzen	218	156
1. Das Bestimmtheitsgebot	219	156
2. Schranken bei Einzelfallgesetzen	221	157
3. Schranken bei rückwirkenden Gesetzen	223	159
a) Rückwirkende Strafgesetze	224	159
b) Echte Rückwirkung	225	159
c) Unechte Rückwirkung	226	160
d) Gerichte	227	161
4. Übungsfall Nr. 10	228	162
D. Der Erlass von Rechtsverordnungen	230	165
I. Die Zulässigkeit von Rechtsverordnungen	230	165
II. Zuständigkeit	232	165
III. Verfahren	233	165
<i>Sachverzeichnis</i>		167